

Landratsamt Tübingen • Postfach 19 29 • 72009 Tübingen

**Abteilung Veterinärwesen und
Lebensmittelüberwachung**

Frau Dr. Maxi Berberich

Telefon 0 70 71 / 2 07 – 32 02

Telefax 0 70 71 / 2 07 – 32 99

veterinaerwesen@kreis-tuebingen.de

28.07.2025

Monitoring Aviäre Influenza (Geflügelpest), West-Nil-Virus

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger,

anbei eine kurze Erinnerung, neben der Afrikanischer Schweinepest, die Aviäre Influenza (AI), welche uns leider ebenfalls immer wieder heimsucht, nicht aus dem Blick zu verlieren. Wie bei jeder Tierseuche im Wildtierbereich, trägt auch hier das Mitwirken der Jagd Ausübungsberechtigten maßgeblich zur Früherkennung eines Seucheneintrags/-ausbruchs bei.

Aktuell steigt das Risiko einer Erreger-Eintragung für AI wieder an. Eine verstärkte Beobachtung des Wildvogelbestands ist daher notwendig! Dabei ist insbesondere auf das Auftreten von Krankheitserscheinungen und vermehrten Todesfällen zu achten.

Bitte denken Sie daran, in diesem und folgenden Fällen das zuständige Veterinäramt zu informieren:

- gehäuftes Auftreten von kranken oder verendeten Wildvögeln (besonders bei Indikatortieren wie Wasservögeln, Greifvögeln und Aasfressern)
- mögliche Vergiftungserscheinungen von Wildvögeln (Schwäche, Koordinationsprobleme, Lähmungen, Krämpfe, Apathie oder sonstiges ungewöhnliches Verhalten)
- tot aufgefundene Wildvögel der Artengruppen Greifvögel, Sperlingsvögel oder Rabenvögel (zusätzliches Monitoring auf West-Nil-Virus)

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Veterinäramt ist auch die eigenständige Beprobung von krank erlegten oder tot aufgefundenen Wildvögeln möglich.

Wie immer sollten auch gesund erlegte Enten und Gänse gelegentlich beprobt werden. Ein offizielles Kontingent gibt es für den Landkreis Tübingen jedoch nicht.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns telefonisch oder per Mail.

Vielen Dank für Ihr Mitwirken!

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Maxi Berberich

Amtstierärztin